

In Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED

Die Volksaussprache aktiviert zu Taten für Sozialismus und Frieden

Von Heinz Geggel, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Agitation des ZK der SED

Hervorragende Leistungen in allen gesellschaftlichen Bereichen bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei, eine große Initiative und schöpferische Atmosphäre kennzeichnen die Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Millionen Gewerkschafter stehen im sozialistischen Wettbewerb und ringen um Bestleistungen bei der Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes. Im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ setzt die Jugend ihr Können und ihre Tatkraft für die Sache des Sozialismus ein.

In Industrie und Landwirtschaft, in Wissenschaft und Volksbildung sowie in den anderen Zweigen der Gesellschaft hat sich eine Massenbewegung entwickelt, die alle Klassen und Schichten umfaßt und die davon zeugt, daß die Vorbereitung des Parteitages Sache des ganzen Volkes der Deutschen Demokratischen Republik ist. In konkreten Taten für die Stärkung des sozialistischen Vaterlandes, in den vielen Wortmeldungen zur Volksaussprache zeigt sich, daß die Politik der SED zur Friedenssicherung und zur Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik verstanden wird und die Bürger bereit sind, zu ihrer Verwirklichung aktiv beizutragen.

Die politisch-ideologische Massenarbeit der Partei, die auf konkrete, abrechenbare Ergebnisse vor allem in der Ökonomie gerichtet ist, wird zur Quelle hoher Leistungen; die Massenbewegung im sozialistischen Wettbewerb und die Volksaussprache sind zugleich Ausdruck der lebendigen sozialistischen Demokratie[^]

In den Berichtswahlversammlungen wie in den vorangegangenen individuellen Gesprächen mit allen Mitgliedern und Kandidaten wurde besonders auch darüber beraten, wie jede Grundorganisation und jeder Genosse noch besser zur Massenverbundenheit der Partei beitragen können, eingedenk der Worte des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, daß unsere Partei aus dem Volk hervorgegangen ist und nur ein Ziel hat, dem Wohl des Volkes zu dienen.

Das enge Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk hat seine Wurzeln vor allem darin, daß für die Kommunisten Wort und Tat eine Einheit sind. Seit nunmehr 15 Jahren steuern wir konsequent den Kurs der Hauptaufgabe. Auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der Produktion und einer hohen Effektivität, der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität wurde schrittweise das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes erhöht.

**XI. Parteitag
ist Sache des
ganzen Volkes**

